



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Kreistag

Antrag

Drucksache Nr.: 2026/414
Datum: 07.10.2026

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion DIE LINKE/PIRATEN/ Tierschutz PM
	Schramm, Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	08.10.2026	öffentlich beschließend

Betreff:

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2026/403 ("Antrag zur Aufstellung des Haushalts 2027: Familienzentren erhalten und stärken")

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Der Kreistag Potsdam-Mittelmark beschließt:

1. Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2027 die Mittel für die Familienzentren so zu gestalten, dass es beim (ursprünglichen) Mittelansatz von 1.277.100 € verbleibt.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Streichung in Höhe von 500.000 € soll wie folgt gedeckt werden:

- 250.000 € durch (weitere) Reduzierung des Kreisentwicklungsbudgets von 500.000 € (zuletzt 350.000 €)
- 65.000 € durch Wegfall der Maßnahme ID 10 - BGM - Gesundheitskurse
- 185.000 € wie folgt:
 - ein erststelliger Teilbetrag durch Reduzierung des jährlichen Zuschusses des Landkreises Potsdam-Mittelmark an den Tourismusverband Havelland e.V. von 1,75 € auf 1,00 € pro Einwohner/in per 31.12. des Vorjahres (gemäß Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) in den kreisangehörigen Gemeinden Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin und Schwielowsee, der Stadt Werder (Havel) sowie der Ämter Beetzsee und Wusterwitz;
 - ein zweitstelliger Teilbetrag durch Reduzierung des jährlichen Zuschusses des Landkreises Potsdam-Mittelmark an den Tourismusverband Fläming e.V. von 1,75 € auf 1,00 € pro Einwohner/in per 31.12. des Vorjahres (gemäß Amt für Statistik Berlin-

Brandenburg) in den kreisangehörigen Städten Bad Belzig, Beelitz, Teltow, und Treuenbrietzen, den Gemeinden Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See, Stahnsdorf, Wiesenburg/Mark sowie der Ämter Brück, Niemegk und Ziesar;

- ein etwaiger Restbetrag aus der Reduktion des Budgets Produktbezeichnung 5.7.5.0.01 Tourismus im Bereich "Konzept zur qualitativen Aufwertung und Unterhaltung der regionalen und überregionalen Wanderwege 2027 - 2030"

2. Darüber hinaus fordert der Kreistag die Verwaltung auf, im Jahr 2027 die Arbeit der Familienzentren dahingehend zu evaluieren, ob das Ziel der frühzeitigen präventiven Hilfe mit dem ~~neuen~~ Mittelansatz ausreichend erfüllt werden konnte. Steigende Fälle von Kindeswohlgefährdung wären beispielsweise ein Indiz für eine drohende Fehlentwicklung. Das Ergebnis wird Grundlage für die Haushaltsplanung ab 2028.

Begründung:

Der Erhalt der Familienzentren im Kreis Potsdam-Mittelmark dient dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Streichungen bei den Familienzentren stellen deren weitere Arbeit infrage und haben zu unterbleiben. Die vollumfängliche Aufrechterhaltung der präventiven Arbeit in den Familienzentren erspart dem Kreis in den nächsten Jahren erhebliche Mittel für sonst notwendige höhere Kosten für Hilfe zur Erziehung.

Mit dem Änderungsantrag wird der erste Absatz des Ursprungsantrages hin zur vollständigen Aufrechterhaltung der Mittelherbringung durch den Kreis abgeändert, in Absatz 2 wird lediglich das Wort "neuen" gestrichen. Zudem werden in Absatz 1 Finanzierungsvorschläge unterbreitet.

Alternativ zu den unterbreiteten Finanzierungsvorschlägen ist es auch möglich, die Bereitstellung von Mitteln aus dem im Dezember 2025 vom Kreistag beschlossenen Beschlussantrag zur Drucksache 2025/229 („Dauerhafte Beflagung der Verwaltungsgebäude des Landkreises und Schulen in Trägerschaft des Landkreises“) auszusetzen und das frei werdende Geld den Familienzentren zur teilweisen Deckung des offenen Betrages von 500.000 € zukommen zu lassen.

Bereits die Beibehaltung des bisherigen Haushaltsansatzes bedeutet für die Familienzentren eine Einsparung in ihrem Bereich, da auch bei den Familienzentren inflationsbedingt höhere Kosten zu erwarten sind.

Verteiler nach Beschlussfassung: Dezernat 5, Dezernat 7

gez.

Andreas Schramm
Fraktionsvorsitzender